

# Projektskizze „Jugendportal Weißer Ring“

## Projekthalt

Wir wollen für den Weißen Ring ein Konzept erarbeiten,

- wie dieser sein Anliegen Jugendlichen besser vermitteln kann
- wie er Jugendliche auf sich aufmerksam machen kann
- wie er Jugendliche zur Mitarbeit gewinnen kann
- wie er bei Jugendlichen als Anlaufstation bei Problemen bekannter werden kann.

## Projektname

Vorläufiger Arbeitstitel: Jugendportal Weißer Ring

Der eigentliche Projekt- und Domainname muss noch entwickelt werden. Er muss griffig, jugendadäquat, möglichst positiv und aussagefähig für Jugendliche und Medien sein (Nothelfer, Engel, Angel, Checker, Compassion, victims, protection, protect, SOS, Dididi<sup>1</sup>, Mayday (md\_\*.\*) etc.). Die Namenswahl sollte per Abstimmung entschieden werden, um eine möglichst hohe Akzeptanz zu erreichen (Projektgruppe oder Online-Abstimmung).

## Allgemein

Da noch völlig offen ist, ob und wie Jugendliche für den Gedanken individuellen Opferschutzes gewonnen werden können, muss das Projekt zwangsläufig von Anfang an **breit angelegt** sein.

## Ablauf / Struktur / Ergebnisse

1. Kick off mit Sensibilisierung der Projektgruppe für Opferschutz
2. Eigenbefragung der Projektgruppe, um Arbeitshypothesen zu gewinnen:
  - a. Was denkt die PG selbst? Sind Jugendliche für Opferschutz zu gewinnen? Wenn ja, wie und worüber? Wenn nein, sind sie von den Starken und Erfolgreichen fasziniert? Haben sie Mitleid mit den Opfern? Was halten sie von den Tätern? Sind Helfer vorbildhaft oder blöd?

---

<sup>1</sup>) SOS = drei kurz, drei lang, drei kurz: · · · - - - · · · (gesprochen: Didididahdahdididit / ein Dah ist dreimal so lang wie ein Dit)

- b. Wie sollte man sich gegenüber Opfern verhalten? Kann man ihnen helfen? Wenn ja, wie? Wie sollte man sie schützen?
- c. Kennen sie selbst solche Fälle? Wenn ja, welche? Ist ihnen selbst schon einmal etwas passiert? Wenn ja, was? Was hätten sie sich als Hilfe und Unterstützung gewünscht und von wem?
- d. Wie sollte man Opfern generell helfen? Wie sollte man Menschen davor bewahren, um überhaupt nicht in solche Situation zu geraten? Usw.

*Bereits ab der Erarbeitung der Hypothesen sollten Fotos und Videos für die Website und Facebook-Kampagne gemacht werden.*

- 3. Projektnamen finden
- 4. Erste Projektgruppen einteilen
- 5. Facebook-Kampagne: Laufendes Posten von News zum Projekt
- 6. Entwicklung der Website (wordpress, jimdo etc.) – denkbare Struktur:
  - a. Projektgruppe und Anliegen
  - b. Nachrichten: Jugendliche als Opfer
  - c. Ergebnisse unserer Befragungen
  - d. Evt. Interviews mit ‚Prominenten‘
  - e. Lernstationen und Online-Test („Täter, Opfer oder Drückberger?“)
  - f. Vortrag zum Download
  - g. Impressionen von der Projektarbeit
  - h. Making of
  - i. Tipps und Hilfen
  - j. Medienecho
  - k. Förderer
  - l. Kontakt und Disclaimer
- 7. Logo entwickeln
- 8. Treffen mit zwei Mitgliedern des Weißen Ring e.V., möglichst mit Schwerpunkt Jugendliche
 

-----Block 1-----
- 9. Befragung anderer Jugendlicher entwickeln und planen
- 10. Befragung anderer Jugendlicher, um die Arbeitshypothesen zu überprüfen:
  - a. Online-Befragung von Schülern
  - b. Straßeninterviews, Pausenhof etc.
- 11. Treffen mit Richtern / Rechtsanwälten / Besuch einer Gerichtsverhandlung

12. Weitere Verifizierung der Arbeitshypothesen durch Entwicklung und Erprobung von Lernstationen für andere Schüler (sog. „Lernzirkel“)
- Lernstationen und Abschlusstest (Inhalt???) entwickeln
  - Test in einer Klasse
  - Lernzirkel in mehreren Klassen
  - Evt. Online-Evaluation der Verhaltensänderungen
  - Evt. Online-Test („Täter, Opfer oder Drückberger?“)

*Fotos und Videos für die Website und Facebook-Kampagne*

13. Evt. Ausarbeiten und Erproben eines Vortrages (mit Feedback)

-----Block 2-----

14. Evt. Feedback von Betroffenen: Falls sich betroffene Schüler bei uns melden, würden wir diese an Beratungsstellen vor Ort weiterleiten. Wenn Betroffene zu Interviews bereits wären, könnten wir u.U. auch Audiodateien hiervon auf die Website stellen (anonym).

15. Fertigstellen der Internetpräsenz

16. Abschlusspräsentation – denkbare Struktur:

- Ausgangsproblem möglichst real simulieren (Video, Sketsch, Theater, Musik etc.)
- Ausgangsproblem, Arbeitshypothesen und Befragungsergebnisse
- Impressionen von der Projektarbeit (Begebenheiten, Fotos, Videos etc.)
- Vorstellen der Internetseiten
- Podiumsdiskussion (Projektmitglieder, Weißer Ring, Politiker, Medienexperte, ....)
- Abschlussdiskussion mit Schülern und Experten
- Evt. Musikgruppe mit passenden Inhalten
- Abschlussevaluation

-----Block 3-----

### **Teilnehmer und Zeitplan**

Die Klasse BK 12B ist an folgenden Zeiten in der Schule: 13.09. - 12.10.2012, 17.12. - 21.12.2012 + 07.01. - 29.01.2013, 15.04. - 03.05.2013.

Daraus folgt: Kick off ca. Di 18.09.2012, Abschlusspräsentation ca. Mi 24.04.2013.